

Die Behandlung von Nagelpilz ist langwierig, weil der Pilz bis zur letzten Spore bekämpft und der Nagel einmal gesund nachwachsen muss. Dies dauert in der Regel sechs bis zwölf Monate. Empfehlen Sie ein **unkompliziert** anzuwendendes Präparat. Das hilft Ihren Kunden die Therapie auch durchzuhalten.

Stark gegen Nagelpilz und einfach anzuwenden

Nagelpilz kann heutzutage gut behandelt werden. Der Kunde muss keine Angst vor schmerzhaftem Nagelziehen oder aufwendigen Prozeduren wie einem Abschleifen des infizierten Nagels haben. Vielmehr ist es möglich, dem Pilz auf unkomplizierte Weise den Garaus zu machen: Mit Ciclopoli®, der Nr. 1 aus der Apotheke für die Selbstmedikation bei Nagelpilz*. Der wasserlösliche Lack ist einfach anzuwenden, wirkt stark gegen den Pilz und ist unsichtbar auf dem Nagel.

Hartnäckige Pilzerreger

Was Sie Ihrem Kunden auch vermitteln sollten: Nagelpilzinfektionen heilen nicht von alleine. Sie müssen in jedem Fall behandelt werden. Unbehandelt breitet sich die Mykose weiter aus und kann schließlich den ganzen Nagel zerstören.

Zudem ist ein unbehandelter Nagelpilz ansteckend und kann auf weitere Haut- und Nagelareale übergehen oder andere Menschen infizieren. Daher lautet die Devise, den Kunden zu motivieren, rechtzeitig mit einer Therapie zu beginnen, zumal die Heilungschancen umso höher sind, je eher der Nagel behandelt wird. Dabei sind allerdings Geduld und Ausdauer gefragt, auf die Ihr Kunde vorbereitet werden muss. Infizierte Nägel müssen so lange behandelt werden, bis sie komplett gesund nachgewachsen sind. Das kann je nach Befall und Geschwindigkeit des Nagelwachstums an den Fingern etwa sechs und an den Füßen neun bis zwölf Monate dauern. Nur eine konsequente, ausreichend lang durchgeführte Behandlung beseitigt den Pilz endgültig. Bei vorzeitigem Abbruch ist ein Wiederaufflammen der Infektion durch noch

aktive Pilze sowie deren Überdauerungsform, den Sporen, möglich. Unterstützen Sie Ihren Kunden daher dabei, die Therapie auch durchzuhalten. Schlagen Sie ihm Erinnerungshilfen vor (z. B. sichtbares Platzieren des Lacks neben der Zahnbürste). Oder empfehlen Sie, regelmäßig den befallenen Nagel zu fotografieren, damit man den Behandlungserfolg sieht. Ein Motivationsschub lässt sich zudem durch Lob für die Ausdauer und bereits erzielte Behandlungsfortschritte bewirken.

Meist Zehennägel betroffen

Nagelveränderungen können viele Ursachen haben. Beim ersten Auftreten sollte daher ein Arzt konsultiert werden. Häufig lautet die Diagnose dann Nagelpilz. Jeder sechste Deutsche¹ und jeder zweite über 60 Jahre² leidet an einer Onychomykose, so der medizinische Fachbegriff

für Nagelpilz. Eine Onychomykose ist die häufigste Erkrankung des Nagels und macht bis zu 50 Prozent aller Nagelerkrankungen aus.^{3,4} Vor allem sind die Zehennägel betroffen, hier tritt eine Mykose deutlich häufiger als an den Fingernägeln auf.⁵ Haupterreger sind Dermatophyten, wie *Trichophyton rubrum*. Diese Fadenpilze sind für mehr als 80 Prozent aller Onychomykosen verantwortlich.⁶ Seltener sind Schimmelpilze und Hefen Infektionsauslöser.

Leichtes Spiel für Pilze

Da Pilzerreger ubiquitär vorkommen, kann sich prinzipiell jeder anstecken. Aber nicht jeder, der mit ihnen in Berührung kommt, infiziert sich. Es existieren Personengruppen, die anfälliger sind als andere. Beispielsweise können Menschen mit einem geschwächten Immunsystem dem Pilzangriff weniger Gegen-



wehr entgegensetzen. Dazu gehören auch ältere Menschen. Bei ihnen besteht mit bis zu 40 Prozent das größte Risiko für eine Nagelpilzkrankung.⁷ Zudem verringert sich mit zunehmendem Alter die Durchblutung und damit das Tempo des Nagelwachstums, was dem Pilzwachstum Vorschub leistet. Auch Patienten mit arteriellen Durchblutungsstörungen sind häufiger betroffen. Diabetiker leiden unter einer Abwehrschwäche des Körpers und einer geschädigten Hautbarriere, was das Risiko für einen Nagelpilz ebenfalls erhöht.

Pilze lieben es feucht Prinzipiell bildet eine unverletzte Nagelplatte eine effiziente Barriere

gegen Pilzbefall. Ein durch Feuchtigkeit aufgequollener Nagel oder kleine Mikrorisse im Nagel stellen dagegen ideale Eintrittspforten für den Pilz dar. Daher sind Sportler für Pilzinfektionen prädisponiert. Ihre Füße schwitzen in feuchtwarmen Schuhen, in denen sich Pilze wohlfühlen. Zudem sind ihre Zehennägel durch extreme Belastungen für Mikroverletzungen gefährdet. Fußnägel sind auch durch Fußfehlstellungen, modisch enges Schuhwerk oder Arbeitsschuhe aus harten Materialien einem starken mechanischen Druck ausgesetzt. Dabei pressen einige Modelle die Zehen so dicht zusammen, dass sich in den Zehenzwischenräumen feuchte Kam-

mern bilden, die dem Pilz optimale Lebensbedingungen bieten. Oftmals bildet sich zunächst ein Fußpilz, der unbehandelt die Nägel infizieren kann.

Typische Ansteckungsquellen Ebenfalls zählen Schwimmbad- und Saunagänger zu den Risikogruppen. Ihre Haut und Nägel sind nicht nur durch die Feuchtigkeit aufgequollen, die Barfußzonen der Einrichtungen stellen zusätzlich typische Ansteckungsorte dar. Dort tummeln sich ebenso wie in Umkleidekabinen und Duschen von Fitnessstudios unzählige infektiöse, mit Pilzsporen behaftete Hautschuppen. Sporen können zudem bei Kälte und

Trockenheit überleben. Daher ist sowohl das Barfußlaufen auf Teppichen in Hotelzimmern als auch das Anprobieren von Schuhen oder die Verwendung von Leihshuhen (z. B. Skistiefel) problematisch. Viele unterschätzen zudem, dass man sich auch zu Hause gegenseitig anstecken kann. Die eigenen vier Wände gelten sogar als einer der häufigsten Ansteckungsorte, vor allem das Badezimmer. Ist ein Familienmitglied bereits infiziert, erleichtern gemeinsam verwendete Handtücher, Badematten oder Nagelscheren die Weitergabe der Pilzerreger.

Nagelpilz erkennen Infizierte Nägel zeichnen sich durch ►

WISSENS-CHECK NAGELPILZ

► einen Verlust ihres Glanzes aus, sie werden trübe und undurchsichtig. Bei dem häufigsten Befallmuster werden weißliche Verfärbungen zuerst am freien Rand des Nagels sichtbar, da sich dort der Pilz anfangs festsetzt. Von den Außenkan-

freien Nagelrand zu bröckeln, bis sich später der Nagel vom Nagelbett ablöst.

Effektiv und unkompliziert
Ist die Nagelwachstumszone (weißer Halbmond) noch nicht betroffen, reicht in der Regel

ein Breitband-Antimykotikum, das gegen alle typischen Pilzreger wirkt. Es tötet durch seinen Mehrfachangriff nicht nur die aktiven Pilzzellen, sondern auch ihre Sporen ab. Resistenzen sind nicht bekannt.

Der wasserlösliche Lack wird lediglich einmal täglich appliziert, vorzugsweise vor dem Schlafengehen. Reste werden am nächsten Morgen einfach mit Wasser, zum Beispiel während des Duschens, entfernt. Ein vorheriges Anfeilen der Nagelplatte sowie die Verwendung von Nagellackentferner oder Alkoholpads – was wasserfeste Lacke erfordern – sind nicht notwendig. Damit ist die Behandlung unkompliziert und bequem, was die Compliance steigert. Der Kunde bleibt eher am Ball und ist motiviert, die Therapie konsequent in seine tägliche Routine zu übernehmen und die lange Behandlungsdauer durchzuhalten. Belohnt wird der Anwender durch die überzeugende Wirksamkeit von Ciclopoli® gegen Nagelpilz. Sein Therapieerfolg ist doppelt so hoch wie bei einem fünfprozentigen Amorolfen-Nagellack.⁸

Ciclopoli® Tiefwirk-Effekt

Es wird empfohlen, Nagel und Nagelfalz zu bepinseln. Der Lack trocknet rasch und bildet einen elastischen, unsichtbaren Film. Ciclopoli® überwindet die Barriere des Nagelkeratins und dringt schnell tief in den Nagel bis zum Nagelbett ein. Somit erreicht der Wirkstoff in kurzer Zeit in fungiziden Konzentrationen die Stellen, wo sich der Pilz eingenistet hat. Das Pilzwachstum kann dadurch bis zu 30 Stunden nach der Anwen-

dung gehemmt werden.⁹ Möglich wird dies durch die einzigartige Lacktechnologie, eine wasserlösliche Galenik auf Basis von hydrophilem Hydroxypropylchitosan (HPCH). HPCH ist in der Lage, an das Nagelkreatin zu binden und in kurzer Zeit in den Nagel zu penetrieren. Gleichzeitig fungiert HPCH als Transportvehikel und nimmt den Wirkstoff Ciclopirox in hoher Konzentration mit in die Tiefe an die Infektionsstelle. Die patentierte Lacktechnologie stärkt zudem die Nagelstruktur und bildet zusätzlich einen Schutzfilm gegen physikalische und mikrobiologische Einflüsse. Darüber hinaus fördert Ciclopoli® aufgrund seiner besonderen Lackgrundlage das Nagelwachstum. ■

*Gode Chlond,
Apothekerin*

REINFEKTIONEN VERMEIDEN

- + Eigene Handtücher verwenden und täglich wechseln
- + Waschen der Handtücher und Socken bei mindestens 60 °C
- + In öffentlichen Bädern, Saunen, Umkleiden oder Hotelzimmern nicht barfuß laufen
- + Socken und Schuhe aus atmungsaktiven Materialien tragen
- + Enges oder schlechtsitzendes Schuhwerk vermeiden
- + Regelmäßige Schuhdesinfektion (z. B. mit Myfungar® Schuhspray)
- + Eigenes Nagelpflegeset und Einmalfeilen benutzen, Nagelschere nach Gebrauch desinfizieren
- + Spezielle Lacke zur Stärkung der Nagelplatte prophylaktisch anwenden (z. B. Myfungar® Nagellack)
- + Regelmäßige Fußpflege
- + Füße und Nägel regelmäßig auf Verletzungen oder Pilzbefall kontrollieren
- + Möglichen Fußpilz therapieren (z. B. mit Selergo®)

ten breitet sich der Pilz dann zur Mitte und zum Nagelwall hin aus. Im weiteren Krankheitsverlauf werden die befallenen Nagelpartien gelblich bis bernsteinfarben, manchmal auch dunkler. Schließlich beginnt sich auch die Nagelstruktur zu verändern. Die Nagelplatte verdickt sich, beginnt am

eine topische Behandlung aus. Bei stärkerem Befall ist eine Kombination der Topika mit verschreibungspflichtigen systemischen Antimykotika erforderlich. Besonders einfach in der Handhabung ist die wasserlösliche Formulierung von Ciclopoli® gegen Nagelpilz. Sie enthält acht Prozent Ciclopirox,

Quellen

- ¹ Nenoff P, Ginter-Hanselmayer G, Tietz HJ. Onychomykose - ein Update Teil 1. *Hautarzt* 2012; 63:30-38.
- ² Tietz HJ, Nenoff P. *Ästhetische Dermatologie* 2014 02 20 23
- ³ Sigurgeirsson B, Baran R. The prevalence of onychomycosis in the global population: a literature study. *J Eur Acad Dermatol Venereol.* 2014;28(11):1480-91.
- ⁴ Baran R, Hay R, Hanecke E, Tosti A. Onychomycosis the Current Approach to Diagnosis and Therapy. Taylor & Francis 2006, pg. 1-2.
- ⁵ Nagelpilz-Ratgeber Ciclopoli gegen Nagelpilz
- ⁶ Nenoff P, Ginter-Hanselmayer G, Tietz HJ. Onychomykose – ein Update Teil 1. *Hautarzt* 2012; 63:30-38.
- ⁷ Shemer A et al. Onychomycosis: rationalization of topical treatment. *Isr Med Assoc J.* 2008;10(6):415-6.
- ⁸ Fachinformation Ciclopoli gegen Nagelpilz (Stand: Januar 2020)
- ⁹ Monti D et al. Hydroalcoholic medicated nail lacquers: in vitro drug permeation and corresponding antimycotic activity. *Br J Dermatol.* 2010;162(2):311-7.

* Nach verkauften Packungen und Umsatz, IQVIA Apotheken-Abverkaufsdaten 2020

Ciclopoli® gegen Nagelpilz Wirkstoff: 8 % Ciclopirox. **Zusammensetzung:** 1 g wirkstoffhaltiger Nagellack enthält 80 mg Ciclopirox. Sonstige Bestandteile: Ethylacetat, Ethanol 96 %, Cetylstearylalkohol, Hydroxypropylchitosan, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Pilzkrankungen der Nägel durch Dermatophyten und/oder andere Ciclopirox-sensitive Pilze. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen einen Inhaltsstoff. Kinder unter 18 Jahren (fehlende Erfahrung). **Nebenwirkungen:** Sehr selten: Rötung, Schuppung, Brennen und Jucken an den behandelten Stellen. **Warnhinweis:** Enthält Cetylstearylalkohol, örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. irritative Kontaktdermatitis) möglich. Apothekenpflichtig. Stand: Jan. 2020. Polichem SA; 50, Val Fleuri; LU-1526 Luxemburg. Mitvertrieb: **Almirall Hermal GmbH, Scholtzstraße 3, D-21465 Reinbek; info@almirall.de**

Mitmachen und gewinnen!

Lesen Sie den Artikel ab
Seite 68, beantworten Sie
alle Fragen und schicken
Sie die Antworten per Post,
Fax oder E-Mail an:

DIE PTA IN DER APOTHEKE
Stichwort:

»Nagelpilz«

Postfach 57 09

65047 Wiesbaden

Fax: 06 11/5 85 89-269

E-Mail: gewinnspiel@diepta.de

**Einsendeschluss ist der
30. April 2021.**

**Bitte Adresse der
Apotheke angeben!**

Teilnahmeberechtigt sind nur Angehörige der Heilberufe sowie Apothekenpersonal. Die Verlosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Pro Person wird nur eine Einsendung berücksichtigt. Mitarbeiter der Almirall Hermal GmbH und des Verlages sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erkläre ich mich einverstanden, dass meine Adresse zum Zwecke des Gewinnversands an die Almirall Hermal GmbH weitergegeben wird.

Das können Sie gewinnen:



1. bis 10. Preis:

Je einen von 10 Douglas-Gutscheinen
im Wert von 25 Euro.

Die Preise wurden von der Firma Almirall Hermal GmbH zur Verfügung gestellt.

GEWINNSPIEL

Nagelpilz

1. Wie lautet der medizinische Fachbegriff für Nagelpilz?

- A Onychomykose
- B Dermatomykose
- C Chromomykose

2. Was macht Cilopoli® gegen Nagelpilz so einfach in der Anwendung?

- A Der Lack muss nur einmal in der Woche aufgepinselt werden.
- B Der Lack benötigt kein vorheriges Anfeilen und keine Verwendung eines Nagellackentferners.
- C Die Therapiedauer beträgt lediglich drei Wochen.

3. Was versteht man unter dem Ciclopli® Tiefwirk-Effekt?

- A Mit Hilfe eines Okklusionseffektes dringt der Wirkstoff bis zum Nagelbett vor.
- B Durch mehrmals tägliches Auftragen erreichen fungizide Konzentrationen die Infektionsstelle.
- C Dank der HPCH-Technologie dringt Ciclopli® tief in den Nagel ein.

Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erkläre ich mich einverstanden, dass meine Antwort und Adresse elektronisch erfasst und gespeichert werden. Auftraggeber und Verlag erhalten die Erlaubnis, die Daten zur Gewinnabwicklung zu nutzen. Der Verlag versichert, dass sämtliche Daten ausschließlich im Rahmen des Gewinnspiels gespeichert und nicht zu Werbezwecken verwendet werden. Ebenfalls erfolgt keine Weitergabe der Daten an Dritte, sofern dies nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit den vorgenannten Maßnahmen geschieht. Mein Einverständnis kann ich jederzeit widerrufen.